

Master-/Bachelorarbeit

Am Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre ist in der Arbeitsgruppe „Nachhaltige Wertschöpfungsketten“ eine Abschlussarbeit zu folgendem Thema zu vergeben:

Schätzung der Biomassepotenziale im Süden Chiles

■ Hintergrund

Mit Hinblick auf den hohen Importanteil an fossilen Energieträgern stellt sich für Chile zunehmend die Frage nach einer erneuerbaren und nachhaltigen Energieversorgung. Zugleich verfügt Chile über ein hohes energetisches Potenzial an forstlicher und landwirtschaftlicher Biomasse, insbesondere im Süden des Landes. Es stellt sich daher die Frage, in welchem Umfang Biomasse zur nachhaltigen Energieversorgung Chiles beitragen kann. Dabei müssen ökologische Rahmenbedingungen und mögliche Nutzungskonflikte beachtet werden.

■ Inhalte der Arbeit

Ziel der Arbeit ist es, die langfristig verfügbaren und nachhaltig nutzbaren Biomassepotenziale in Chile zu quantifizieren. In einem ersten Schritt soll anhand einer Literaturrecherche dargestellt werden, welche Methoden bei der Schätzung von Biomassepotenzialen zum Einsatz kommen. Dabei soll insbesondere auf entstehende Unsicherheiten eingegangen werden. Auf Grundlage der Recherche soll dann ein Monte-Carlo-Ansatz entwickelt werden, welcher die identifizierten Unsicherheiten bei der Schätzung berücksichtigt. Das Modell soll auf die verschiedenen Biomassepotenziale im Süden Chiles angewendet werden, wobei auf existierende Vorarbeiten zum Biomasseaufkommen in dieser Region zurückgegriffen werden kann.

■ Anforderungen

Zuverlässigkeit, Engagement und Eigeninitiative sind erwünscht. Spanischkenntnisse sind von Vorteil, jedoch nicht erforderlich.

■ Beginn / Dauer

Ab sofort / 3-6 Monate

■ Ansprechpartner

M.Sc. Tobias Zimmer, Tel: 0721 608-44676, tobias.zimmer@kit.edu

